



Š i f r a k a n d i d a t a :

Državni izpitni center



SPOMLADANSKI IZPITNI ROK

Osnovna raven
NEMŠČINA
≡ Izpitna pola 1 ≡

- A) Bralno razumevanje
B) Poznavanje in raba jezika

Sreda, 9. junij 2010 / 80 minut (40 + 40)

*Dovoljeno gradivo in pripomočki:
Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik.
Kandidat dobi dva ocenjevalna obrazca (enega 1A in enega 1B).*

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila.

Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani in na ocenjevalna obrazca).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 80 minut. Priporočamo vam, da za reševanje vsakega dela porabite 40 minut.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge v delu A in 7 nalog v delu B. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 71, od tega 24 v delu A in 47 v delu B. Za posamezno vprašanje je število točk navedeno v izpitni poli.

Rešitve, ki jih pišete z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom, vpisujte **v izpitno polo** v za to predvideni prostor. Pišite čitljivo, vendar ne samo z velikimi tiskanimi črkami. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev zapišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z nič (0) točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.

Ta pola ima 12 strani, od tega 1 prazno.

A) BRALNO RAZUMEVANJE (Priporočni čas reševanja: 40 minut)

Lesen Sie bitte.

Das blau-weiße Zwergenkollektiv feiert ein Jubiläum



Seit 50 Jahren bevölkern die Schlümpfe unsere Welt, obwohl sie ja eigentlich viel älter sind. 1958 tauchten die blau-weißen Zwerge das erste Mal in dem belgischen Magazin "Spirou" auf. Eine Erfolgsgeschichte begann.

Es schlumpft sich international verschieden. Doch überall geht es um das Gleiche: die legendären Abenteuer von Papa Schlumpf, Schlumpfine, Fauli und Baby Schlumpf. In 25 Sprachen hat man die Schlümpfe-Comics übersetzt, es gibt sie als Zeichentrickfilm und demnächst sollen die kleinen Helden ganz groß in einem 3-D Film auf die Leinwand kommen. Kurz gesagt – beziehungsweise "geschlumpft": Fast jeder kennt die Einwohner von Schlumpfhausen.

Was viele nicht wissen, ist, dass die Schlümpfe aus Belgien kommen. Pierre Culliford alias Peyo hat sie in Brüssel erfunden, bevor sie in den USA als Zeichentrickserie produziert wurden und auf diesem Wege die Welt eroberten.

Universelle Werte

Die Leute sind an Peyos Werk fasziniert, was an den Eigenschaften der Schlümpfe liegt. Peyo ist auch ein fabelhafter Geschichten-erzähler. Anhand von Schlumpfgeschichten spricht er im Prinzip von universellen Werten.

Für jüngere Schlümpfe-Fans wie Beth aus England steht der Spaß im Vordergrund. "Ich mag sie sehr. Sie sind witzig und jeder von ihnen ist einzigartig. Jeder Schlumpf hat seine eigene Persönlichkeit und sie arbeiten alle zusammen", sagt sie.

Die kleinen Witzbolde spielen sich bei jeder Gelegenheit Streiche. Aber wenn es darauf ankommt, dann halten sie brüderlich zusammen. Alleine sind sie klein, gemeinsam aber stark. Peyo wollte seinen Lesern auch Werte wie Solidarität und Toleranz vermitteln.



Idee beim Frühstück

Die Idee für die Schlumpf-Reihe kam Peyo am Frühstückstisch. "Gib mir doch mal das Schlumpf rüber", sagte er zu einem Freund, als ihm das Wort für Salzstreuer nicht einfiel. Die Schlumpfsprache war geboren. Am Anfang waren die Schlümpfe Nebenfiguren in einer anderen Comic-Serie, doch bald stiegen sie schnell zu einer der beliebtesten Serien der Welt auf.

Schlümpfe-Ausstellung auf Tour

In der belgischen Hauptstadt Brüssel befindet sich das berühmte Comic-Museum, in dem den blau-weißen Zwergen zum 50-jährigen Bestehen eine Ausstellung gewidmet wird. Marc, ein häufiger Museumsbesucher, ist stolz darauf, dass die Schlümpfe aus seinem Heimatland kommen. Sie vermitteln eine sehr positive Botschaft und sind eine gute Darstellung von Belgien.

Doch auch wenn die Schlümpfe Belgier sind: für ihre vielen Fans außerhalb der Comic-Metropole Brüssel ziehen sie in einer wandernden Ausstellung durch Europa.

(Nach Anne-Sophie Legge, <http://www.dw-world.de>, September 2008)

Aufgabe 1

Entscheiden Sie, ob folgende Behauptungen richtig (R) oder falsch (F) sind, und markieren Sie jeweils den entsprechenden Buchstaben.

1. Die Schlümpfe-Comics sind in 25 Sprachen übersetzt. (1)
R F
2. Die Schlümpfe sind witzige blau-weiße Comic- und Zeichentrickfiguren. (1)
R F
3. Die Schlümpfe wurden in den USA erfunden. (1)
R F
4. Das, was die Leute fasziniert, sind die Eigenschaften der Schlümpfe. (1)
R F
5. In den Schlumpf-Geschichten entdecken die Leser auch Werte wie Solidarität und Toleranz. (1)
R F
6. Die Schlümpfe wurden sofort Hauptfiguren in einer Comic-Serie. (1)
R F
7. Die Schlümpfe haben in Brüssel seit 50 Jahren ein eigenes Museum. (1)
R F
8. Die Schlümpfe-Ausstellung wandert aus der belgischen Hauptstadt durch Europa. (1)
R F

Lesen Sie bitte.

Ein Wasserhaus für Südafrika



Der ungewöhnliche Platz ist zwar mit hartem, grauem Beton überzogen und mit seltsamen bunten Linien markiert, trotzdem haben ihn die Kinder schnell zum Fußballspielen und Herumtoben entdeckt. Schließlich liegt er doch ganz nah an dem Ort, an dem sie wohnen, an den kleinen rotbraunen Township-Häusern der Gemeinde Ikwezi in der südafrikanischen Provinz Eastern Cape. An diesem Tag Anfang Juli wird auf dem Platz allerdings kein Fußball gespielt. Einiges ist dennoch los. Die Gemeinde hat ein Festzelt aufgebaut, und viele der rund 10.000 Einwohner von Ikwezi haben sich um den Platz versammelt. Sie wollen hier ein besonderes Ereignis miterleben – die Grundsteinlegung für ein wichtiges Bauprojekt, das ihre Lebens-situation deutlich verbessern dürfte: das erste kommunale Wasserhaus in Südafrika.

Unter einem Dach: Trinkwasser, Duschen und Waschbecken

Für die Bevölkerung der südafrikanischen Gemeinde hat das Wasserhaus eine große Bedeutung. Denn Ikwezi liegt in einer Halbwüstenlandschaft, in der es kaum regnet. Die Region leidet unter extremem Wassermangel und schlechter Wasserqualität. Wer hier Wasser braucht, muss es häufig äußerst mühsam und beschwerlich in großen Kanistern oder Plastikeimern an Wasserstellen abfüllen und nach Hause transportieren. Mit dem Wasserhaus soll sich dies ändern. Unter einem Dach gibt es auf rund 118 Quadratmetern Trinkwasser sowie Waschräume mit Duschen und Waschbecken für die Körperpflege oder das Waschen von Wäsche.

Unterstützt wird der Bau des Wasserhauses von deutschen Partnern. Dazu gehören neben der Universität Potsdam, die das Projekt ent-wickelt hat, mehrere deutsche Unternehmen aus dem Wasser- und Energiesektor, die die nötigen Technologien liefern, sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Insgesamt fördert die deutsche Seite das Wasserhaus mit 1,3 Millionen Euro. Noch im August soll mit dem Bau begonnen werden; für den kommenden Februar ist die Eröffnung des Wasserhauses geplant.

Wasser zum Waschen und Duschen

Ziel sei es, die Menschen in ländlichen Kommunen so effektiv wie möglich mit Wasser zu versorgen, erläutert Projektleiter Konrad Soyez von der Universität Potsdam die Idee. Für das Wasserhaus bedeutet das: Reines Trinkwasser ist nur für diesen Zweck gedacht. Beim Duschen oder Waschen wird recyceltes Wasser verwendet. "Beim Betrieb setzen wir auch auf Solarenergie. Damit lässt sich das Wasser erwärmen und die Räume des Wasserhauses zu bestimmten Zeiten heizen", sagt Soyez.

Damit die Anlagen des Wasserhauses später auch gewartet werden können, wollen die deutschen und südafrikanischen Projektpartner einige Einwohner der Gemeinde außerdem schulen und sie mit der Technologie vertraut machen. Schon jetzt, sagt Soyez, zeigten auch andere südafrikanische Kommunen in der Nachbarschaft von Ikwezi Interesse an dem Projekt. Ein gutes Signal: Denn bei einem einzigen Wasserhaus soll es nicht bleiben. Geht das Konzept auf, sind weitere Häuser in Südafrika und anderen afrikanischen Ländern geplant.

Mit seinem neuen Wasserhaus könnte Ikwezi ein Vorbild werden für eine fortschrittliche Wasserversorgung in Afrika – und damit auch seinem Namen alle Ehre machen, der in Südafrika in der Sprache der Xhosa für den Beginn einer neuen, besseren Ära steht.

Aufgabe 2

Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

9. Was haben die Kinder in der Nähe ihres Wohnortes entdeckt? (1)

10. Warum haben sich die Einwohner von Ikwezi um diesen Platz versammelt? (1)

11. Wodurch sollte die Lebenssituation der Gemeinde Ikwezi deutlich verbessert werden? (1)

12. In was für einer Landschaft liegt die südafrikanische Gemeinde Ikwezi? (1)

13. Worunter leiden die Bewohner dieser Region? (1)

14. Wie wird das Wasser nach Hause gebracht? (1)

15. Wann soll man mit dem Bau anfangen? (1)

16. Wer zeigt noch Interesse an dem Projekt? (1)

Aufgabe 3

Ergänzen Sie die Sätze. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

17. Der ungewöhnliche Platz in der Nähe von Ikwezi wurde von den Kindern zum _____ (1)
_____ benutzt.
18. Der Platz liegt ganz nah an dem _____, (1)
in dem die Menschen wohnen.
19. Die Grundsteinlegung wollen alle Einwohner von Ikwezi (1)
_____.
20. Das Wasserhaus hat für die Bevölkerung der südafrikanischen Gemeinde eine (1)
_____.
21. Die deutschen Partner helfen bei _____ (1)
des Wasserhauses.
22. Für den kommenden Februar ist _____ (1)
des Wasserhauses vorgesehen.
23. Durch das Projekt will man die Leute mit Wasser _____ (1).
24. Das neue Wasserhaus ist ein _____ für eine moderne (1)
Lösung des Wasserproblems in Afrika.

B) POZNAVANJE IN RABA JEZIKA (Priporočeni čas reševanja: 40 minut)**Aufgabe 1**

Markieren Sie den Buchstaben mit der richtigen Antwort.

1. Bald habe ich Ferien. Ich freue mich schon jetzt _____. (1)
A darauf
B damit
C daran
D dafür

2. _____ ich meine Aufgabe gemacht hatte, ging ich ins Kino. (1)
A Danach
B Nachdem
C Während
D Dass

3. _____ schnell! Der Lehrer wartet auf dich. (1)
A Lauf
B Lauft
C Läufst
D Laufen

4. Herr Bode, dürfte ich _____ etwas fragen? Ist das Ihr Auto? (1)
A dich
B Ihnen
C sie
D Sie

5. Klaus möchte _____ kaufen. (1)
A ein neuer Mantel
B einem neuen Mantel
C eines neuen Mantels
D einen neuen Mantel

6. Wir sollten heute das Thema _____. (1)
A versprechen
B besprechen
C sprechen
D zusprechen

7. Ist der Rock schon ____? (1)
- A gereinigt werden
 - B gereinigt sein
 - C gereinigt worden
 - D gereinigt haben
8. Ist das nicht Herr Müller? (1)
- Ich weiß nicht, ____ kenne ich nicht.
- A diesen Herrn
 - B dieses Herrn
 - C dieser Herr
 - D diesem Herrn
9. Elisabeth isst Äpfel ____ als Aprikosen. (1)
- A gern
 - B viel
 - C lieber
 - D am besten
10. Meine Schwester ____ nicht Auto fahren. (1)
- A könnt
 - B kann
 - C kennt
 - D kannte

Aufgabe 2**Ergänzen Sie.**

11. Du hast dir gestern ein neues T-Shirt gekauft. Würdest du _____ leihen? (1)
(Pronomina)
12. Swen ärgert _____ über die Reifenpanne. (1)
13. Hat Erika einen Sohn? (1)
– Nicht nur einen, sie hat sogar drei _____. (Plural)
14. Elisabeth, lies doch das Buch zu Ende! (1)
– Ich habe es schon _____.
15. Klaus verbrachte seinen Urlaub _____ Meer. (1)
16. Wenn Ida nicht so viel zu tun _____, würde sie ins Kino gehen. (1)
17. Klaus und Marina lassen sich nicht scheiden, _____ sie sich immer streiten. (1)
18. Viktoria hat mir einen Brief geschrieben, _____ sie ihre Kreuzfahrt durch das Mittelmeer beschreibt. (1)
19. Voriges Jahr _____ Eva eine tolle Reise nach Australien. (1)
20. _____ Haus ist das? (1)
– Das ist das Haus unserer Freunde.
21. Vergessen Sie bitte nicht, mit dem Chef _____ sprechen. (1)
22. _____ ich gestern nach Hause kam, war die Haustür offen. (1)
23. Dieser Rock gefällt mir. (1)
– _____ Rock meinst du? Den roten oder den blauen?
24. Viele Schüler haben Angst _____ der Schule. (1)
25. Mein Vater hat lange _____ Schweiz gearbeitet. (1)

26. Herr Ober, ich _____ bitte bestellen. (1)
27. Peter hat gesagt, _____ Irene einen neuen Freund hat. (1)
28. Je mehr man arbeitet, _____ mehr verdient man. (1)
29. Es ist schon spät. Ich muss _____ Hause gehen. (1)
30. Gestern _____ mein Fernseher endlich repariert. (1)

Aufgabe 3

Bilden Sie ein vom unterstrichenen Verb abgeleitetes Nomen (Substantiv).

31. Das Rauchen ist hier verboten. Das _____ dauert schon einige Zeit. (1)

Aufgabe 4

Bilden Sie ein vom unterstrichenen Nomen (Substantiv) abgeleitetes Adverb.

32. Klaus fühlt sich, als ob er keine Heimat hätte. Er fühlt sich _____ . (1)

Aufgabe 5

Bilden Sie ein Kompositum.

33. An diesem Ort kann man sich wirklich gut erholen. (1)
- Ja, dieser _____ gefällt mir sehr.

Aufgabe 6

Formen Sie die unterstrichenen Satzteile um.

34. Der Zug kam wegen schlechten Wetters später an. (2)
- Der Zug kam später an, _____ .
35. Ich habe einen Ausflug nach Wien vor. (2)
- Ich habe vor, _____ .

36. Obwohl es Horst eilig hatte, blieb er noch zehn Minuten hier. (2)

Horst hatte es eilig, _____.

37. Tanja trainiert jeden Tag drei Stunden Tennis, damit sie besser als ihr Freund spielt. (2)

Tanja trainiert jeden Tag drei Stunden Tennis, _____
_____.

38. Wie kann man ein weinendes Kind trösten? (2)

Wie kann man ein Kind, _____, trösten?

Aufgabe 7

Drücken Sie das Unterstrichene anders aus.

39. Herr Weber, bitte nehmen Sie Platz. (2)

Herr Weber, bitte _____.

40. Andreas hat Lisa in die Arme genommen. (2)

Andreas hat Lisa _____.

Prazna stran